

dabei nicht als aggressiver Sohn.

**JULALENA**

# Wo wir am Anfang der Zukunft bleiben

Das Performanceduo Julalena erarbeitet sich das Thema künstliche Intelligenz. Pfiffig und wild.

Die Begrüßung im Saal 2 des Geidorfkinos darf als Motto des Abends gelten: „Alles kann simuliert werden.“ Danach tun Jula Zangger und Lena Westphal, womit sie sich als das Duo Julalena einen Namen gemacht haben: Sie erklären die Welt mit intellektuellem Anspruch und zuweilen verkopft, führen sich laut Eigendefinition auf und sind, vor allem, zeitgemäß und herausfordernd.

Style Transfer, Deep Fakes, künstliche Stimmen, computergenerierte Texte und Musik und manches mehr. Der zweite Teil von Julalenas Kulturjahr-Projekt „21 Visionen für das 21. Jahrhundert“

hat sich mit beachtlicher technischer Beharrlichkeit dem Verhältnis von Kunst und künstlicher Intelligenz verschrieben. Angelegt an Yuval Noah Hararis Bestseller verknüpfen Zangger und Westphal Themen wie die Gott- oder die Heimatfrage mit pfiffiger computergestützter Bildmanipulation. Konsequenter wird der Zuschauer in die Irre

geführt, den Identitätsdiskurs bekommt man geschenkt dazu. So viel Zukunft bekommt man selten geboten. **Daniel Hadler**  
**21 Visionen für das 21. Jahrhundert.** Geplante Termine: 6., 7., 9., 14., 16. November, 21 Uhr, Geidorfokino Graz. Karten: Tel. 0664 50 66 786.



„Computer-Mensch“ Lena Westphal NESTROY